

II-123 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 103 J

1979-07-10

A N F R A G E

der Abgeordneten DDr. KÖNIG
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Maßnahmen zur Verringerung des ÖBB-Defizits

In einer anlässlich der SPÖ-Klausurtagung in Pörtschach vom 6. und 7. Juni 1979 öffentlich verteilten Unterlage des Finanzministers heißt es unter anderem wörtlich:

"Ein großer Teil des Budgetdefizits entfällt auf die Abgänge der Bundesbetriebe.

Zwar verzeichnet das Rechnungswesen des Bundes - so wirken etwa Investitionen abgangserhöhend - die tatsächlichen Defizite, doch bleibt die grundsätzliche Problematik fortgesetzt hoher Abgänge bestehen. Dies gilt insbesondere für die ÖBB.

Auf der Ausgabenseite wird es bzw. notwendig sein,

- o den Anstieg aller Kosten, insbesondere aber den Personalaufwand, einzudämmen,
- o die Rationalisierungsbemühungen zu forcieren,
- o das Nebenbahnenproblem zu überprüfen. Die Verluste in diesem Bereich haben 1978 bereits 1 Mrd.S erreicht.

Die unbefriedigende Entwicklung der Verkehrseinnahmen wird

- o in kürzeren Zeitabständen Tarifanpassungen in kleineren Schritten sowie
- o die Überprüfung von Sozial- und Subventionstarifen und im Einzelfall gewährter Tarifermäßigungen erfordern."

Die unterfertigten Abgeordneten richten nunmehr an den Bundesminister für Finanzen folgende

- 2 -

A n f r a g e:

- 1) Sind diese Vorschläge mit dem Bundesminister für Verkehr abgesprochen ?
- 2) Wann werden Sie welche Vorschläge in welcher Form realisieren ?
- 3) Um wieviel soll der jährliche "bereinigte Gesamtabgang" nach Ihren Vorstellungen verringert werden?